

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	13
1. Einleitung	15
1.1 Thema und Zielsetzung	15
1.2 Methodischer Gang der Untersuchung	18
1.3 Forschungsstand und Quellen	20
Teil I Theoretische Grundlagen und historischer Aufriß	26
2. Gehörlosenspezifische Aspekte und Möglichkeiten der Musikrezeption gehörloser Menschen	26
2.1 Zum Personenkreis gehörloser Menschen	26
2.1.1 Übergreifende Definitionen und terminologische Abgrenzungen	26
2.1.2 Terminologische Bestimmung von Gehörlosigkeit aus medizinisch- audiologischer Perspektive	28
2.1.3 Terminologische Bestimmung von Gehörlosigkeit aus pädagogischer Perspektive	31
2.2 Folgewirkungen der Hörschädigung auf Entwicklung und Persönlichkeit gehörloser Menschen	36
2.2.1 Problematik bei Ausfall oder starker Beeinträchtigung des Gehörs	36
2.2.2 Auswirkungen auf die sprachliche Entwicklung	38
2.2.2.1 Auswirkungen auf die Sprachwahrnehmung	38
2.2.2.2 Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Sprache (Sprachwissen)	39
2.2.2.3 Auswirkungen auf die Sprachproduktion auf der Segmentalebene	40
2.2.2.4 Auswirkungen auf die Sprachproduktion auf der Non-Segmentalebene	41
2.2.3 Auswirkungen auf die Entwicklung und Anwendung kognitiver Prozesse	46
2.2.4 Auswirkungen auf die psychische und soziale Entwicklung	48
2.2.5 Fördermaßnahmen	53
2.3 Physiologische und neurophysiologische Gesichtspunkte des Hörens	55
2.3.1 Zur Bedeutung auditiver Stimulation (durch Sprache, Geräusche und Musik) für die Entwicklung und das Lernen des Hörens	55
2.3.2 Zur Wahrnehmung und Verarbeitung akustischer Reize (Hören vs. Hinhören bzw. <i>hearing</i> vs. <i>listening</i>)	58
2.4 Zur Rezeption von Musik bei gehörlosen Menschen	62

3.	Zur Geschichte der Verwendung von Musik in der amerikanischen Gehörlosenpädagogik bis ca. 1975	71
3.1	Primär sprachorientierte Ansätze	72
3.1.1	19. Jahrhundert	72
3.1.2	Die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts	74
3.1.3	Die 30er bis 50er Jahre	78
3.1.4	Die 50er bis 70er Jahre	83
3.2	Primär musikororientierte Ansätze	90
3.2.1	19. und frühes 20. Jahrhundert	91
3.2.2	Rhythmusorchester	95
3.2.3	Instrumentalbands	96
3.2.4	Nachfolgende Konzepte in den 30er bis 60er Jahren	98
3.3	Zusammenfassung	103
Teil II	Möglichkeiten der Verwendung von Musik bei Gehörlosen in der Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Situation in den USA	107
4.	Analyse der Forschung zu musikalischen Leistungsfähigkeiten gehörloser Menschen	107
4.1	Zur Musikalität gehörloser Menschen	107
4.2	Musikalische Leistungsfähigkeiten gehörloser Menschen	110
4.2.1	Musikalische Leistungsfähigkeiten unter normalen Hörbedingungen (Amplifikation mittels Hörgerät)	111
4.2.1.1	Musikalische Fähigkeiten bezüglich durativer Merkmale	111
4.2.1.2	Frequenzbezogene musikalische Fähigkeiten (bezüglich tonaler, melodischer, klanglicher, dynamischer und harmonischer Merkmale)	118
4.2.2	Musikalische Leistungsfähigkeiten bei spezifischen Hörbedingungen unter besonderer Berücksichtigung non-akustischer Stimulation	127
4.2.2.1	Musikalische Fähigkeiten bezüglich durativer Merkmale	128
4.2.2.2	Frequenzbezogene musikalische Fähigkeiten	132
4.2.3	Musikalische Leistungsfähigkeiten von Cochlear-Implantat-Trägern	136
4.3	Spezifische Problembereiche und Grenzen	141
4.4	Reflexion	145
5.	Möglichkeiten der Musiktherapie bei Gehörlosen	149
5.1	Musiktherapie als neue Disziplin	149
5.2	Abgrenzung zwischen Musiktherapie und Musikpädagogik	153
5.3	Definitionen und Ziele der Musiktherapie bei gehörlosen Menschen	157

5.4	Anwendungsbereiche und –formen der Musiktherapie bei gehörlosen Menschen	159
5.4.1	Europäische Ansätze	159
5.4.1.1	Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung mit gehörlosen Schülern	159
5.4.1.2	Musik bei Gehörlosen nach van Uden	164
5.4.1.3	Die Orff-Musiktherapie mit gehörlosen Schülern	172
5.4.1.4	Musiktherapie und musikalische Sprachtherapie mit gehörlosen Kindern nach Bang	175
5.4.2	Nordamerikanische Konzepte	179
5.4.2.1	Der Einsatz von Musik bei auditivem Training gehörloser Menschen (rezeptive Form)	180
5.4.2.2	Zum Einsatz von Musik zur Verbesserung des Sprechens Gehörloser (aktive Form)	187
5.4.2.3	Zum Einsatz von Musik zur Verbesserung der Kommunikationskompetenzen Gehörloser (rezeptive Form)	194
5.4.2.4	Förderung im psychischen und sozialen Bereich	202
5.4.2.5	Zum Einsatz von Musik bei der Rehabilitation von Personen mit Cochlear-Implantat	204
5.4.2.6	Technologisch-assistierte musiktherapeutische Ansätze für gehörlose Personen	212
5.5	Grenzen von Musik als pädagogischem und therapeutischem Hilfsmittel	218
5.6	Zwischenergebnisse	221
6.	Möglichkeiten und Grenzen der Hinführung Gehörloser zur Musik	225
6.1	Zur Situation der Musikerziehung gehörloser Schüler an amerikanischen Gehörlosen- und Regelschulen	225
6.2	Musikcurricula für gehörlose Schüler mit musikimmanenter Zielsetzung	227
6.2.1	Ansätze unter normalen akustischen Bedingungen	227
6.2.1.1	Edwards <i>Music Education for the Deaf</i>	227
6.2.1.2	Das Curriculum von Robbins und Robbins	231
6.2.1.3	Der Ansatz von Schatz	236
6.2.1.4	Der Ansatz von Ford	239
6.2.1.5	Sonstige Ansätze	240
6.2.1.6	Fazit	244
6.2.2	Spezielle technologische Musikkonzepte	244
6.2.2.1	Dalgarnos <i>Computer Based System for Music</i>	244
6.2.2.2	Die Verwendung des <i>Soundbeam</i> nach Ellis	253
6.2.2.3	Die <i>Vibro-Sound Unit</i> von Palmer	254
6.2.2.4	Graysons multisensorische Klangskulptur	254
6.2.2.5	Die Methode von Allen und Schlieper	255

6.2.2.6	Der Ansatz von Habeeb und Mowers	256
6.2.2.7	Kritische Wertung technologisch-assistierter Lehrmodelle	258
6.3	Spezifische aus der amerikanischen Gehörlosenkultur (<i>Deaf Culture</i>) hervorgegangene Musikansätze und Kunstformen	259
6.3.1	<i>Deaf Culture</i> , Identität und Verständnis von Behinderung	259
6.3.2	Zur Bedeutung von Musik in der <i>Deaf Culture</i>	262
6.3.3	Spezielle gehörlosenspezifische Musikansätze	267
6.4	Möglichkeiten der Musikerziehung gehörloser Schüler in verschiedenen Funktionsfeldern	272
6.4.1	Instrumentales Musizieren	272
6.4.1.1	Instrumentales Musizieren auf elementarer Ebene	272
6.4.1.2	Instrumentalunterricht und -spiel mit konventionellen Instrumenten	275
6.4.1.3	Speziell konzipierte Instrumente für gehörlose Menschen	283
6.4.1.4	Technologisch unterstützte Instrumentalkonzepte für gehörlose Schüler	284
6.4.1.5	Instrumentales Gruppenmusizieren: Ensembles, Bands und Orchester	286
6.4.1.6	Zur Rolle der sensorischen Modalitäten beim Instrumentalspiel gehörloser professioneller Musiker	288
6.4.2	Singen und gesangsbezogene Aktivitäten	293
6.4.2.1	Vokales Musizieren	293
6.4.2.1.1	Non-verbale Singaktivitäten	293
6.4.2.1.2	Liedsingen (inklusive Chorsingen)	296
6.4.2.2	Liedgebärden und gebärdenbegleitendes Singen (inkl. <i>Sign Singing Choirs</i>)	301
6.4.3	Musik und Bewegung; Tanz	308
6.4.4	Musikhören	320
6.4.5	Musikwissen; -theorie	322
6.4.6	Komponieren und Dirigieren	323
6.5	Übergreifende Aspekte	326
6.5.1	Heilpädagogische Wirkungen der Musikerziehung bei gehörlosen Menschen	326
6.5.1.1	Musikinstruktion als Hilfe für sprachbezogene und kognitive Kompetenzen	327
6.5.1.2	Musikinstruktion als Hilfe für sozialbezogene Kompetenzen	333
6.5.1.3	Musikinstruktion als Hilfe im emotionalen Bereich	336
6.5.2	Zur musikalischen Wertschätzung gehörloser Menschen	342
6.5.3	Andersartigkeit der Wahrnehmung und des Verständnisses von Musik bei gehörlosen Personen	344
6.5.4	Zur Begründung der heilpädagogischen Wirksamkeit beim Umgang mit Musik (neurophysiologische und musikpsychologische Aspekte)	350
6.6	Grenzen des Musikunterrichts mit gehörlosen Schülern	357

Teil III	Interpretation und Perspektiven	369
7.	Ort, Beurteilung und Implikationen des Forschungsfeldes	369
7.1	Stand der Verwendung von Musik bei gehörlosen Menschen in der internationalen Sonder- und Heilpädagogik	369
7.1.1	Musikalische Arbeit bei Gehörlosen zwischen den Polen Musikpädagogik und Musiktherapie	369
7.1.2	Zum Verhältnis von Musiktherapie, rhythmisch-musikalischer Erziehung und Musikpädagogik bezogen auf die Arbeit mit gehörlosen Menschen im internationalen Vergleich	381
7.1.3	Stand der Forschung, Wandel und Tendenzen auf internationaler Ebene, vor allem im anglo-amerikanischen Raum	383
7.2	Kritische Gesamtbeurteilung derzeit existierender Musikkonzeptionen für gehörlose Personen	396
7.2.1	Beurteilung unter heilpädagogisch-therapeutischen Gesichtspunkten	396
7.2.2	Beurteilung hinsichtlich musikfachlicher Aspekte	400
7.2.3	Kritische Gedanken bezüglich der Anwendbarkeit und Übertragbarkeit bestehender Musikansätze	404
7.2.4	Abschließende kritische Wertung der derzeit gebräuchlichen musikalischen Aktivitätsformen	406
7.3	Aus dem gegenwärtigen Erkenntnisstand resultierende Implikationen	410
7.3.1	Ausgangsfaktoren für eine sinnvolle musikalische Arbeit mit gehörlosen Schülern	410
7.3.2	Prinzipien für die musikalische Arbeit sowie Beispiele aus der Praxis	426
7.3.3	Konsequenzen für die Qualifikation, Ausbildung und Fortbildung von Fachkräften – Betrachtungen und Anregungen	435
8.	Gesamtreflexion und Ausblick	439
	Verzeichnis der Abbildungen	447
	Literaturverzeichnis	449